

Auf Gutenbergs Spuren in Knielingen ...

Wiedereröffnung der Knielinger „Drucker-Werkstatt“ an Himmelfahrt

Im Hofgut Maxau, direkt am Rhein nahe Karlsruhe gelegen, hat seit 1993 ein rühriger Museumsverein sein Domizil. Hier ist ein liebenswertes Museum entstanden, das nicht nur Einblick in die Geschichte der Rheinschifffahrt gibt, sondern auch über eine Sammlung landwirtschaftli-

cher Maschinen verfügt – und über eine historische Drucker-Werkstatt. Diese wird von ehemaligen Führungskräften der früheren Karlsruher Großdruckerei G. Braun betrieben. Komplexe historische Zusammenhänge in leicht verständlicher Form weiterzuvermitteln, ist das Ziel.



In der Drucker-Werkstatt des Knielinger Museums (v.l.): Jürgen Groß, Hans-Jörg Häss und Günter Stamm.

Ursprünglich als Buchdruck-Werkstatt mit Handsatz eingerichtet, in der sich auch Gutenberg noch gut zurecht gefunden hätte, hat sich seit 2016 einiges verändert. Mit der Linotype Zeilensetz- und Gießmaschine Nr. 2377 (ausgeliefert im Jahr 1910), einer Victoria-Tiegeldruckpresse

(Baujahr ca. 1930) und zuletzt einem Original Heidelberger Tiegelautomaten (Baujahr 1958) zog das Maschinenzeitalter in die Werkstatt ein. Die drei Maschinen gehören nun zusammen mit der Handsetzerei, einer Dinglerschen Kniehebelpresse (Baujahr ca. 1830) und fünf Boston-Tiegeldruckpressen (Baujahr ca. 1880) zur Ausstattung.



Drucker Alfred Peitz am Original Heidelberger Tiegel (OHT).

Im Jahr 2018 entstand ein etwa 15-minütiger Film, der, abrufbar über die Website oder direkt auf YouTube, zu einem Werkstattrundgang einlädt. Traditionell werden das Museum und die Druckerei nach der Winterpause an Himmelfahrt wieder eröffnet.

Letztes Jahr kam es aus den allseits bekannten Gründen nicht dazu. Aber nun werden am 26. Mai 2022 die Tore wieder geöffnet, für Groß und Klein, kurz für alle, die die Faszination Buchdruck erleben und womöglich sogar selbst Hand anlegen möchten.

siw